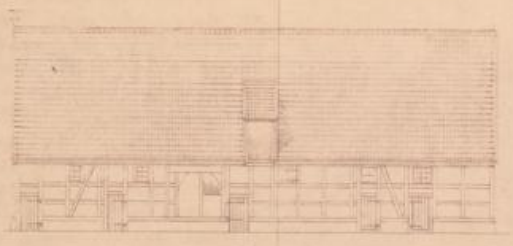

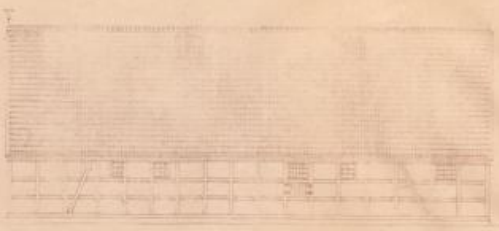

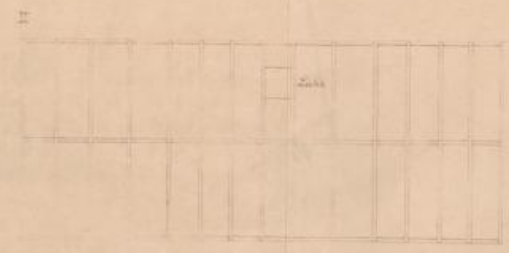

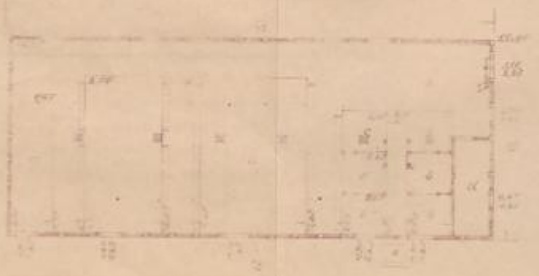

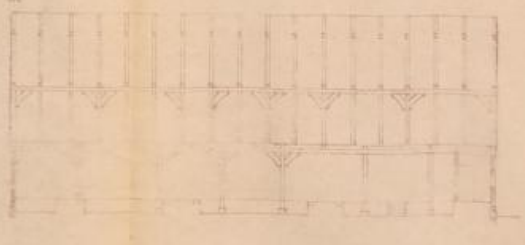

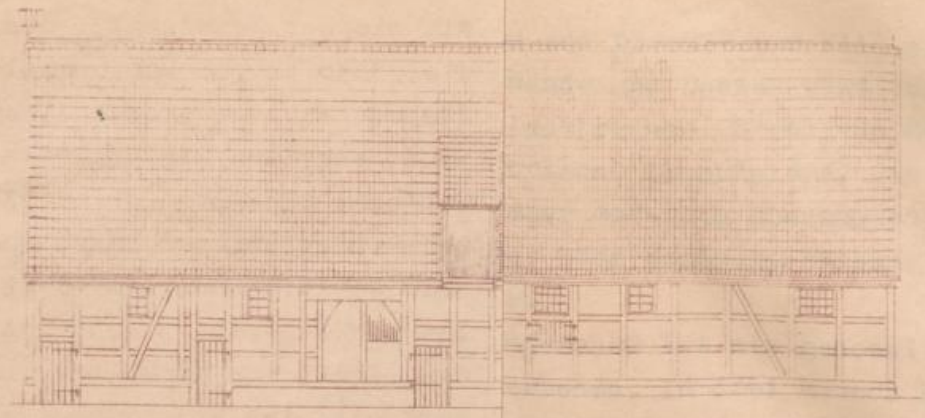

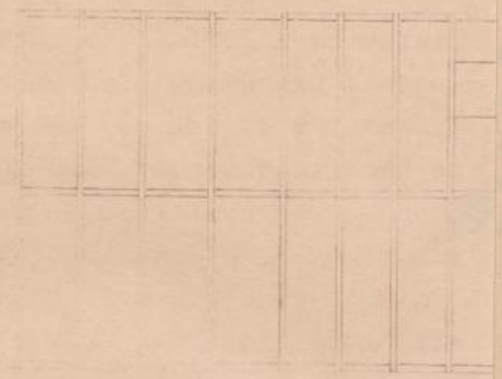

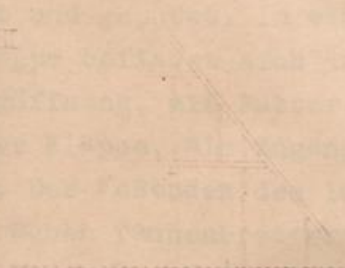

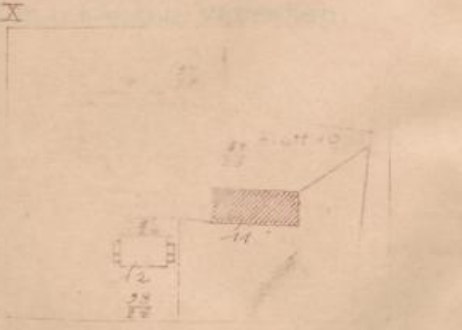

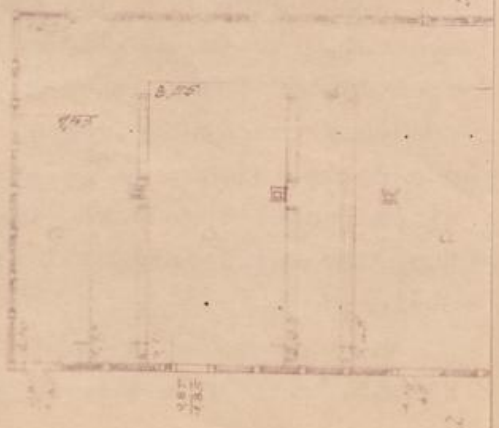

X		Lage-Plan
IX		Schnitt C-D
VIII		Querschnitt durch [illegible]
VII		Schnitt A-B
VI		Ansicht
V		Südseite
IV		Ostseite
III		Nordseite
II		Dachentlüftung
I		Luckegrube
	d	Kammer
	c	Lagern
	b	Schweine
	a	Fressstände
I		Erdgeschoss
Fig. Nr.		Bezeichnung

Lippisches Hochbauamt
Detmold.

M. 1:100 / 1:200 — Domäne Brake. Thorenbreite
Schweinestall Geb. Nr. 11

Der Ochsenstall auf
der Varenbreite.
(siehe Zeichnung Blatt 16)

Das Gebäude ist sehr alt, etwa so alt wie der Schafstall, der die Jahreszahl 1830 trägt. Der Sockel des Gebäudes besteht aus Bruchsteinen, die Außenwände bestehen aus Holzfachwerk, in den Gefachen geputzt und geweißt, das Holz schwarz gestrichen, Ost- und Westgiebel sind mit Brettern verschalt. Das Dach ist ein Kehlbalkendach, mit Hohlziegeln eingedeckt und nicht verstrichen. An der Nordseite ist ein Ausbau, ebenfalls mit Hohlziegeln gedeckt und an den Seiten mit Brettern verschalt. An dieser Seite ist auch eine Zinkrinne angebracht ohne Abfallrohr.

Das Haus ist innen eingerichtet mit Tiefständen für Kälber, Rindvieh und Ochsen. Die Wände sind mit Bruchsteinpflaster versehen und haben untermauerte Sandsteinkrippen. Die Zugänge zu den Ständen befinden sich an der Nordseite. Zwischen den Ständen befinden sich die Futtergänge. An der Südostecke befindet sich ein kleinerer, an der Südwestecke ein grösserer Futterplatz, beide durch Gang verbunden und mit Ziegelpflaster versehen. Von dem grösseren Futterplatz aus über eine Treppe zugängig, befinden sich für die beiden Arbeiterwohnungen die Ställe für je 2 Schweine und 1 Ziege. Der Fußbodenbesteht aus einer Ziegelflachschicht, ist im Gefälle verlegt und hat zwei Jaucherinnen, die zu der außen liegenden Jauchegrube führen. Letztere ist aus Beton, dicht, hergestellt und ist mit einem Deckel abgedeckt. Die Stalleinrichtung ist vollständig mit Krippen aus Steinzeug.

An der Westseite befindet sich eine Kammer, sowie ein Hühnerstall aus Latten

mit

mit Drahtgeflecht, mit Auslauf nach außen zu einer Hühnerleiter.

Zum Boden führt eine Leiter durch eine Einsteigluke. Der Fußboden des Dachbodens besteht aus Latten mit Lehmschlag.

Das Haus hat Wasserleitung, elektrische Lichtanlage und Blitzschutzanlage mit 2 Auffangstangen.